

"Kein Bock auf Arbeit morgen? Mach was dir Spaß macht und werd Lehrer*in!" ... Das Werbeplakat zur Lehrerwerbung am Stuttgarter Flughafen

Beitrag von „Moebius“ vom 2. August 2023 14:32

Zitat von CDL

Angeblich sollen sich schon 800 Interessenten gemeldet haben ...

Nein, man hat 8000 Weiterleitungen von der Kampagnenwebseite auf die Seite des MK registriert, was überhaupt bei aussagekräftiges Kriterium für irgendwas ist.

Zitat

»Die Kampagne spricht also an, und man redet über sie. Das ist wichtig, weil wir Aufmerksamkeit benötigen, damit sich mehr Leute für den Lehrerberuf interessieren«

...

»Wir wollen mehr Personen für diesen attraktiven Beruf gewinnen – und diese gute und erfreulicherweise auffallende Kampagne ist ein Mittel dafür.«

Heißt auf gut deutsch:

Hauptsache auffallen.

Eine Werbelogik, die nicht neu ist, die erste große Diskussion darüber gab es als Benetton mit Bildern von AIDS-Kranken geworben hat, wenn ich mich richtig erinnere.

Selbst wenn es so wäre, das es mögliche Kandidaten auf den Beruf aufmerksam macht (was ich bezweifle), dann würde diese Kampagne immer noch ignorieren, das so ein Mist auch Auswirkungen auf diejenigen hat, die diesen Beruf bereits ausüben und die dies ganz offenkundig überwiegend als Geringschätzung und "in's Lächerliche ziehen" empfinden.